

| Prozessbezogene Kompetenzbereiche | Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche | Unterrichtsinhalte |
|---|---|--|
| | Die Schülerinnen und Schüler ... | |
| <p>Urteilskompetenz 3.1 Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nichtreligiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen</p> <p>Gestaltungskompetenz 5.2 Religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur inhaltlich angemessen (um)gestalten</p> | beschreiben Lebenswelten von Angehörigen anderer Religionen. | <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenleben mit Menschen anderer Religionen in der Nachbarschaft, Schule, Sportverein,... |
| <p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz 1.2 Grundlegende Ausdrucksformen der Religionen sowie des katholischen Glaubens (z.B. Symbole, Rituale, Feste, Mythen, diakonisches Handeln) wahrnehmen und beschreiben</p> <p>Deutungskompetenz 2.1 Grundformen religiöser Sprache erkennen und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen</p> | vergleichen zentrale christliche Glaubenselemente mit denen anderer monotheistischer Religionen. | <ul style="list-style-type: none"> • Religionsbegründer • Koran, Moschee, Mekka, Medina, Freitagsgebet • „Fünf Säulen“ des Islam |
| <p>Dialogkompetenz 4.3 Sich aus der Perspektive des katholischen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen begründet auseinandersetzen</p> | setzen sich mit Einstellungen gegenüber anderen Religionen auseinander. | <ul style="list-style-type: none"> • Christlicher Antijudaismus, islamischer Fundamentalismus • Mt 28,16–20 (Missionsauftrag) • Zusammenleben mit Menschen anderer Religionen in der Nachbarschaft • Intoleranz |
| | Im Rahmen der Ökumene berücksichtigen wir möglichst auch die folgenden Aspekte: | |
| | Die Schülerinnen und Schüler skizzieren Grundzüge der Entstehungsgeschichten der monotheistischen Religionen. | <ul style="list-style-type: none"> • Rückgriff auf Gen 12–22 (Abrahamserzählung) |

| Prozessbezogene Kompetenzbereiche | Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche | Unterrichtsinhalte |
|--|--|---|
| | Die Schülerinnen und Schüler ... | |
| <p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz 1.3 Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</p> <p>Deutungskompetenz 2.2 Biblische, lehramtliche, fachwissenschaftliche und andere für den katholischen Glauben grundlegende Texte methodisch erschließen</p> | interpretieren Gleichnisse und Wundergeschichten als Hinweis auf das Reich Gottes | <ul style="list-style-type: none"> Entstehung, Aufbau und Inhalt des Neuen Testaments Zwei-Quellen-Theorie Reich Gottes Gleichnis: Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-15) Wundergeschichte: Die Heilung des Gelähmten (Mk 2,1-12) Evt. Gleichnis vom Senfkorn: Anbruch und Wachstum |
| <p>Dialogkompetenz 4.3 Sich aus der Perspektive des katholischen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen begründet auseinandersetzen</p> | vergleichen Person und Botschaft Jesu mit einer bedeutenden Gestalt einer anderen Religion | <ul style="list-style-type: none"> Mohammed: Kaufmann, Prophet, Staatsmann, Leitbild |
| <p>Urteilskompetenz 3.4 Einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und begründet vertreten.</p> <p>Gestaltungskompetenz 5.1 Aspekten des christlichen Glaubens in gestalterischen Formen (z. B. Text, Bild, Musik, szenische Interpretation) Ausdruck verleihen</p> | setzen sich mit der Relevanz von Person und Botschaft Jesu auseinander. | <ul style="list-style-type: none"> Formen der Nachfolge, z. B. Kommunitäten Exemplarische Gestalten christlicher Nachfolge (z.B. Hildegard von Bingen, Franziskus, Frère Roger, ...) |
| | Im Rahmen der Ökumene berücksichtigen wir möglichst die folgenden Aspekte: | |
| | Sie stellen diakonische Projekte als Ausdruck der Nachfolge Jesu dar. | <ul style="list-style-type: none"> Beispiele diakonischen Handelns |

| Prozessbezogene Kompetenzbereiche | Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche | Unterrichtsinhalte und Methoden |
|---|---|---|
| | Die Schülerinnen und Schüler ... | |
| <p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern (1.4) Ethische Herausforderungen in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsam erkennen und erläutern (1.5)</p> | stellen Beispiele für Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit dar. | <ul style="list-style-type: none"> Umgang in Familie, Schule, Verein, Staat, Gesellschaft (Situationen auf Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit hin untersuchen) Opfer von Gewalt, Terror, Krieg und Umweltzerstörung (Außerschulischer Lernort: Flüchtlingscafé) <p>Methodik: Aktualisierung prophetischer Rede</p> |
| <p>Deutungskompetenz Grundformen religiöser Sprache (z.B. Gebet, Lied, Bekenntnis, Gleichnis, Mythos, Symbol) erkennen und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen (2.1) Glaubenszeugnisse und christliche Grundideen in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutsamkeit aufzeigen (2.4)</p> | interpretieren prophetisches Auftreten als Korrektur von Fehlhaltungen. | <ul style="list-style-type: none"> Prophetische Profile Jes 11,1-9 (Friedensvision) Am 8,4-10 (Sozialkritik) Egoismus, Götzenkult, Ritualismus <p>Methodik: Prophetische Rede in die heutige Zeit übertragen (z.B.: Demonstrationsplakat erstellen)</p> |
| <p>Dialogkompetenz Die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen (4.2) Gestaltungskompetenz Aspekten des christlichen Glaubens in gestalterischen Formen (z.B. Text, Bild, Musik, szenische Interpretation) Ausdruck verleihen (5.1)</p> | setzen sich mit der Relevanz des Prophetischen mit Blick auf die Gegenwart auseinander. | <ul style="list-style-type: none"> Fächerübergreifender Aspekt (Englisch) M.L. King: „I have a dream“ in Auszügen (als mp3-Datei im Stillen Raum vorhanden) Besuchsdienst, Diakonie Vorbereitung auf das Diakonie-Projekt Protest, Mut und Zivilcourage; Ehrenamt und Gemeinwohl Besuchsdienst |
| | Im Rahmen der Ökumene berücksichtigen wir möglichst auch den folgenden Aspekt: | |
| | Die Schülerinnen und Schüler prüfen die Relevanz der biblischen Botschaft für aktuelle Konflikte und eigene Handlungsmöglichkeiten. | <ul style="list-style-type: none"> Hilfsorganisationen, Diakonie, eigene Hilfs- bzw. Spendenaktionen |

| Prozessbezogene Kompetenzbereiche | Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche | Unterrichtsinhalte |
|--|---|--|
| | Die Schülerinnen und Schüler ... | |
| <p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen (1.1)</p> <p>Gestaltungskompetenz Aspekten des christlichen Glaubens in gestalterischen Formen (z. B. Text, Bild, Musik, szenische Interpretation) Ausdruck verleihen (5.1)</p> | beschreiben die Inanspruchnahme Gottes durch Menschen. | <ul style="list-style-type: none"> • Glaubensgeschichten aus dem AT oder NT (z.B. Abraham, Jona, Paulus) • Gottesbilder in Literatur, Musik und Kunst • Bilderverbot als Ausdruck der Unverfügbarkeit Gottes (Ex 20,4) |
| <p>Deutungskompetenz Glaubenszeugnisse und christliche Grundideen in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutsamkeit aufzeigen (2.4)</p> | interpretieren zentrale biblische Texte als Erfahrungen der Menschen mit Gott | <ul style="list-style-type: none"> • Gott als Befreier und Gesetzgeber (Passagen aus dem Buch Exodus) • Gott als Dreieiniger (Trinität) • Gott als Barmherzigkeit, z.B. in Jesu Worten und Taten |
| <p>Urteilskompetenz Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religionen unterscheiden (3.2)</p> <p>Dialogkompetenz Die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen (4.2)</p> | setzen sich mit Fehlformen des Gottesglaubens auseinander. | <ul style="list-style-type: none"> • Alltagsgötzen und Pseudogottheiten, z.B. Fankult, Fantasyspiele • Fundamentalistische Gruppierungen |
| | Im Rahmen der Ökumene berücksichtigen wir möglichst auch die folgenden Aspekte des evangelischen Kerncurriculums: | |
| | Die Schülerinnen und Schüler stellen dar, dass Paulus den rechtfertigenden Gott in die Mitte seines Glaubens und seiner Botschaft stellt. | <ul style="list-style-type: none"> • Die Bekehrung des Saulus (Apg 9,1–19) • Gnade und Gerechtigkeit (Gottes) anhand geeigneter Materialien; wahlweise weitere Inhalte (z. B. Reisen und Briefe, Apostelkonvent; vgl. Kursbuch Religion 2, S. 138–147) • Röm 3,21–24 (Die Rechtfertigung allein durch den Glauben) • 2. Mose 20, 1–3 (Das erste Gebot) |

| Prozessbezogene Kompetenzbereiche | Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche | Unterrichtsinhalte |
|---|--|--|
| | Die Schülerinnen und Schüler ... | |
| <p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz Situations beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten (1.3)</p> | beschreiben Situationen von Selbst- und Fremdbestimmung. | <ul style="list-style-type: none"> • Autoritäts- und Freiheitsansprüche in Familie, Schule, Kirche, Freizeit und Medien |
| <p>Deutungskompetenz Glaubenszeugnisse und christliche Grundideen in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutsamkeit aufzeigen (2.4) Urteilskompetenz Einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und begründet vertreten (3.4)</p> | setzen sich mit Erfahrungen von Schuld und Vergebung auseinander. | <ul style="list-style-type: none"> • Verzeihung, Versöhnung • Gewissen, Gnade, Rechtfertigung • z. B. Jesus und die Ehebrecherin, Joh 8,1–11; Röm 3,21–31 (Erlösung) |
| <p>Deutungskompetenz Glaubenszeugnisse und christliche Grundideen in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutsamkeit aufzeigen (2.4)</p> | erläutern den Zuspruch und Anspruch Gottes an einem biblischen Beispiel | <ul style="list-style-type: none"> • Fehlerhaftigkeit, Versagen, Sünde/Schuld (z.B. Gen 3, Gen 1,1–9) • Dekalog, Seligpreisungen (Mt 5,1–12), Gleichnisse (Lk 15,11–32: Gleichnis vom gütigen Vater), Umkehrgeschichten |
| <p>Dialogkompetenz Eigene Erfahrungen mit Religion sowie eigene Vorstellungen von Religion verständlich machen (4.1) Gestaltungskompetenz Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren (5.3)</p> | erörtern den Wert von Vorbildern für die Identitätsbildung | <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele und Modelle gelingenden Lebens in Familie, Umfeld und Medien • Persönliche Begegnungen und Besuch von Handlungsorten, z.B. soziale Einrichtungen |
| | Im Rahmen der Ökumene berücksichtigen wir möglichst auch folgende Aspekte des evang. Kerncurriculums: | |
| | Die Schülerinnen und Schüler setzen die Rechtfertigungsbotschaft in Beziehung zu gegenwärtigen Lebensbedingungen | <ul style="list-style-type: none"> • Ängste und Leistungsansprüche des heutigen Menschen, Anerkennung, bedingungslose Annahme, Zuwendung, Sündenvergebung (Schuld und Vergebung) |

| Prozessbezogene Kompetenzbereiche | Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche | Unterrichtsinhalte und Methoden |
|--|---|--|
| | Die Schülerinnen und Schüler ... | |
| <p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen (1.1) Grundlegende Ausdrucksformen der Religionen sowie des katholischen Glaubens (Symbole, Rituale, Feste, Mythen, diakonisches Handeln) wahrnehmen und beschreiben (1.2)</p> | stellen die Vielfalt christlicher Konfessionen und Gemeinschaften dar. | <ul style="list-style-type: none"> • Übersicht über die Verteilung der Glaubensgemeinschaften in der Grafschaft Bentheim (ggf. Vergleich Emsland), in Niedersachsen und in Deutschland <p>Fachübergreif: Geschichte</p> |
| <p>Deutungskompetenz Biblische, lehramtliche, fachwissenschaftliche und andere für den katholischen Glauben grundlegende Texte methodisch erschließen (2.2)</p> <p>Urteilskompetenz Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen (3.3)</p> | untersuchen Ursachen, Verlauf und Folgen der Reformation. | <ul style="list-style-type: none"> • Ablasshandel; Reformation • Die Zeit Luthers (z.B. nach Lebenszeichen 5/6, S. 136) • Luthers reformatorische Entdeckung, Röm 1,17; Turmerlebnis (z.B. nach evg 7/8, S. 141) • Reformatoren Luther - Zwingli - Calvin • Politische und soziale Zusammenhänge <p>Methodik: Übersicht in Form einer Zeitleiste erstellen (vgl. Methodenkonzept)</p> |
| <p>Deutungskompetenz Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede nennen u. erläutern (2.5)</p> <p>Gestaltungskompetenz Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren (5.3)</p> | setzen sich aus katholischer Sicht mit konfessionellen Unterschieden auseinander. | <ul style="list-style-type: none"> • Schrift und Tradition, Priestertum • Kirchenverständnis und Amtsverständnis • Sakramente: Vergebung, Stiftung von Gemeinschaft <p>Methodik: Piktogramme für die Sakramente erstellen (vgl. Methodenkonzept)</p> |
| <p>Dialogkompetenz Sich aus der Perspektive des katholischen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen auseinandersetzen (4.3)</p> | untersuchen heutige Ansätze der Ökumene. | <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Verständnis der Rechtfertigungslehre • Rom 1,17 (Rechtfertigung, Gnade) • Leib Christi (1 Kor 12,12-31a; Gemeindeordnung) • Ökumenische Kirchentage |
| | Im Rahmen der Ökumene berücksichtigen wir möglichst auch die folgenden Aspekte: | |
| | Sie untersuchen Kirchengebäude als Ausdrucksformen der Glaubensgeschichte. | <ul style="list-style-type: none"> • Kanzeln - Kuppeln - Kathedralen (ggf. als Grundlage „Wege des Glaubens 7/8“, S. 164 - 181) • Fachübergreif zum Fach Kunst anstreben |